

2. Nr. 45 u.
L. Fr., Berlin
Frl., Chicago
Dundee
Fr. Dr., Bern
Hotel N

Z.
Duisburg-Beeck
Polizei-Sanitätsdirektor
Verw.-Oberinsp., Nürnberg
Versorgungskammer
Karlsruhe
Versorgungskammer
Oberbürgermeister
Schwarz
Lehrerin, Düsseldorf
Ev. Hospiz, Platten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzeln: Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 226 90.

Nr. 47.

Dienstag, 16. Februar 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das Kaffeekonzert
Künstlerensemble des Kurorchesters unter Leitung von Günter Eberle findet heute Dienstag 15 bis 18 Uhr statt.

Goethe als Kurgast in Wiesbaden.
Den Reigen ihrer Goetheveranstaltungen eröffnet Kurverwaltung am Donnerstag mit einem Lichtervortrag von Regierungsbaumeister a. D. Ziehner „Goethe als Kurgast in Wiesbaden und am Rhein“.

Zykluskonzert am Freitag.
Louis Graveur, der Meister der Liedgestaltung, Tenor, der einst Bariton gewesen ist und nun die Sphären des Belcanto beherrscht, wird in dem Zykluskonzert das folgende Programm singen: Arie aus „Xerxes“, Händel; Arie aus „Astarte“, Lieder von Schubert mit Klavierbegleitung (am Flügel Hans Göbel); durch Generalmusikdirektor Schuricht gelangen zur Aufführung: Symphonie C-dur (Jupiter), Reger; Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart.

Theater und Kunst.

Konzert im Kurhaus.
In dem am Sonntag abend unter der Leitung von Musikdirektor J. rmer stattgehabten Abonnementskonzert wirkte die Sopranistin Anni Semmelner solistisch mit. Sie verfügt über eine hellbräunliche, hochstrebende Stimme von klanglicher Reife und Schönheit und beherrscht ihr Sonderebiet, den leicht beschwingten Koloraturgesang, in hervorragender Weise. Die flüssigen Fiorituren, die kühlen Staccati, die federnden Triller etc. traten bemerkenswerter Akkuratheit und Exaktheit in Erscheinung. Dazu gesellte sich ein ursprüngliches, sprechendes Vortragstalent und wohltemperierte Wärme der Empfindung, so dass die Darbietungen der Künstlerin (Arie der Frau Fluth aus „Die lustigen Buben von Windsor“ von Nicolai und das Couplet der Adele aus der „Fledermaus“ und der „Frühlingsmorgen-Walzer“ von J. Strauss) ihres Eindrucks auf die Hörer nicht verfehlen konnten. Sie wurde für ihre trefflichen Leistungen durch Beifall und Blumen reichlich ausgezeichnet. — Das Kurorchester vervollständigte das Programm aus seinem festen Bestand durch Werke von Meyerbeer, Nicolai, Mozart und Strauss, die ebenfalls von der Zuhörerschaft dankbar aufgenommen wurden.

— **Staatstheater.** Die Aufführung von Wagners „Ring des Nibelungen“ wird in dieser Woche zu Ende geführt. Am Donnerstag kommt der zweite Abend „Siegfried“ zur Aufführung, am Sonntag der dritte Abend „Götterdämmerung“. Der Vorverkauf für beide Aufführungen hat begonnen. — Im Kleinen Haus wird am Sonntag, dem Volkstrauertag, das Drama „Flieger“ von Hermann Rossmann aufgeführt, dessen Inhalt dem Charakter des Volkstrauertages entspricht. Die Vorstellung findet bei kleinen volkstümlichen Preisen von 0,50 bis 2 Mk. statt. Der Vorverkauf hat begonnen.

Aus Wiesbaden.

— **Das Wetter** bis heute Dienstag abend: Erneut Vordringen milderer Luft.
— **Städtisches Museum.** Vom 15. Februar ab sind die städtischen Sammlungen, sowie die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins wieder von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besuchszeiten am Vormittag bleiben unverändert.
— **Die Eisbahn im Kurgarten** auf dem grossen Weiher ist von heute Dienstag ab für den Eissport freigegeben.
— **Besuch im Schloss.** Die „Mittelrheinische Gesellschaft zur Pflege alter und neuer Kunst E. V.“ besichtigte das Schloss, das 1837 bis 1842 erbaut ist. Zunächst gab Regierungsbaumeister Ziehner einen kurzen Überblick über die Geschichte des Schlosses und seiner Vorgänger, des alten gräflichen Schlosses und der ehemaligen Burg, die zum Teil auf dem Gelände des heutigen Schlosses gestanden haben, zum Teil mit ihren Nebengebäuden noch das gesamte Gelände bedeckten, auf denen heute Rathaus, Kirche und Schule stehen. Dem Sinn der Zeit entsprechend lässt der Herzog dann, nachdem er durch Hinzukauf einiger benachbarter Grundstücke den Bauplatz arrondiert hatte, durch seinen Baurat Goetz nach den Plänen des Darmstädter Baukünstlers Moller das Wohnpalais errichten, das zum Bewohnen und weniger zur Repräsentation bestimmt war. So sah man denn die Zimmerflucht des herzoglichen Flügels, man stieg die breite Freitreppe empor, durchwanderte auf prächtigsten Parkettböden die Zimmerflucht der Herzogin, genoss die Eigentümlichkeit des kreisrunden Tanzsaales und stand erstaunt in dem prunkvollen Konzert- oder Festsaal, der in den Jahren 1842/43 angebaut worden war, dessen Wandmalereien im pompejanischen Geschmack noch ausserordentlich gut die starke Leuchtkraft der Farben erhalten haben. Hier erklärte Regierungsbaumeister Ziehner noch kurz die Anordnung des

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Rudolf Watzke, der bekannte, schnell zu künstlerischem Ruhm gelangte Berliner Baritonist, bestritt das Programm des siebenten Konzertes des Vereins der Künstler und Kunstfreunde, das am Samstag im Kasinosaal stattfand. Der Künstler erfüllte durchaus die hohen Erwartungen, die man nach den Vornotizen hegen musste. Die weit gespannte Stimme sitzt locker, gibt mühelos grosse Fülle her und ist so gut wie frei von allen Klangfehlern. Die Vokale in ihren mannigfachen Formen sind harmonisch ausgeglichen und bieten in ihrer Gesamtheit ein Bild von seltenem Ebenmaß. Auch die Halbstimme weiss Rudolf Watzke kunstgerecht zu behandeln und mit ihr recht eindringliche Wirkungen auszulösen. Ein leichtes, frei sich entwickeltes Vibrato erhöht noch den Reiz und die Intensität des an sich schon prachtvollen Organs. Und auch im Letzten und Höchsten, in der Gestaltung des musikalischen Ausdrucks, in dem Vermögen, sich in Sinn und Geist der zum Vortrag gebrachten Komposition einzustellen und sie dem Hörer zu übermitteln, bot er sehr Respektables. Man konnte in bezug auf die Ausdrucksgestaltung hier und da anderer Ansicht sein, man konnte gelegentlich auch vermissen, dass der Vortrag des Künstlers nicht restlos zum sättigenden, die Herzen füllenden Glück für die Hörer wurde, immer aber trat das Streben nach Verinnerlichung, nach Betonung aller wichtigen musikalischen Werte bedeutsam in Erscheinung. So konnte es denn nicht fehlen, dass Herr Watzke einen starken künstlerischen Erfolg für sich buchen konnte. Herr Paul Meyer war ihm ein einfühlsamer, technisch wie musikalisch gleich hervorragender Begleiter am von der Firma Ernst (Taunusstrasse) gestellten klangschönen Bechstein-Flügel.

Das Programm nahm seinen Anfang mit zwei in breiter, wuchtiger Melodik dahinströmenden Gesängen von Händel (Arie aus Berenice „Si tra i ceppi“ und „Dank sei dir, Herr“), brachte dann von Schubert neben dem „Wanderer“ und „Du bist die Ruh“ den wie eine dramatische Szene anmutenden „Prometheus“, von Hugo Wolf „Anakreons Grab“, „Kophtisches Lied“ und den „Tambour“, von R. Strauss „Ich trage meine Minne“, „Die Nacht“ und „Ach weh! mir unglücklichem Mann“, vermittelte dann die Bekanntschaft je zweier Gesänge von Schreker und Schillings, in denen die Eigenbegabung ihrer Schöpfer deutlich zum Ausdruck kam, und fand seinen Abschluss in der beliebten Löwischen Ballade „Der Nöck“, die in der Ausführung vielleicht den Höhepunkt der Darbietungen bildete.

Herr Watzke wurde für seine hochwertigen Leistungen durch rauschenden Beifall ausgezeichnet und spendete bereitwilligst mehrere dankbar angenommene Zugaben.

Bauteiles, der die Reitbahn, die Wagenremisen und das Kavalierhaus enthält, welcher Teil ja nunmehr vor einigen Wochen durch Tausch in den Besitz der Stadt gelangt ist, wodurch das Schloss gleichsam etwas aktuelles geworden ist, das sich jeder Kurfremde einmal ansehen sollte.

— **Max und Moritz im Ufa-Palast.** In drei Autos sind nun Max und Moritz eingetroffen, sie werden heute Dienstag, morgen Mittwoch und Donnerstag jeweils 14.30 Uhr die Kinder vortrefflich unterhalten. Die Max und Moritz-Bühne gastierte bereits in über 800 Städten mit grösstem Erfolg. All die bekannten Gestalten: Onkel Fritze, Witwe Bolte, Lehrer Lämpel, Bauer Mecke werden auf der Bühne lebendig. Es gelten ganz kleine Eintrittspreise von 30 Pf. an für Kinder.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos.

Ziel der Fahrt	Kilometer		
	Fahrt	Abfahrt	Rückkehr
Dienstag: Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.00	14.00	18.00
oder:			
Grosser Feldberg	4.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

20 Uhr: Abonnements-Konzert

- Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr
1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
 2. Menuett und ungarisches Rondo . . . Jos. Haydn
 3. Ständchen . . . F. Schubert
 4. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ . . . G. Donizetti
 5. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture . . . E. Hartmann
 6. Bei uns z'haus, Walzer . . . Joh. Strauss
 7. Potpourri aus der Operette „Paganini“ . . . F. Lehár
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 17. Februar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Schüler-Konzert.**
Leitung: Carl Schuricht.
20 Uhr: **Konzert.**
Donnerstag, den 18. Februar:
11 Uhr: Schallplattenkonzert am Kochbrunnen.
16.30—18 Uhr: **Konzert.**
18.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
20 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr im kleinen Saale: Lichtbilder-Vortrag: „Goethe als Kurgast in Wiesbaden und am Rhein“.
Freitag, den 19. Februar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr: **VI. Zyklus-Konzert.**
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Louis Graveur, Tenor.
Samstag, den 20. Februar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
Sonntag, den 21. Februar:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr: **Sonder-Konzert.**
Leitung: Kapellmeister Waldemar v. Vultée.
Solist: Cornelius Czarniawski, Klavier.

Kurhaus:

Dienstag, 16. Februar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

- Leitung: Konzertmeister Otto Niesch
- Ouverture zur Operette „Des Wanderers Ziel“ . . . F. v. Suppé
Püppchen Liese, Charakterstück . . . P. Worsing
Fantasie aus der Oper „Margarethe“ . . . Ch. Gounod
Ich liebe dich, Walzer . . . E. Waldteufel
Melodien aus der Operette „Die moderne Eva“ . . . J. Gilbert
Husaren-Marsch . . . F. Lehár

6.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale: Kaffee-Konzert

- ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters
Leitung: Günter Eberle.
- Hensel-Marsch . . . Woehlert
Ouverture zur Operette „Lysistrata“ . . . Linke
Ich liebe dich, Walzer . . . Waldteufel
Ich hatte einst ein schönes Vaterland, Paraphrase . . . Heyer
Suite Orientale . . . Popy
Violin-Soli: a) Slavischer Tanz, G-moll . . . Dvorak
b) Romanza andaluza . . . Sarasate
Günter Eberle
Pause.
Mein Herr ich hab' Sie schon gekannt, Foxtrott . . . Rosen
Ewiger Mai strahlt in Hawaii, English-Waltz . . . Michaeloff
Schlagerparade 1932 . . . Golwyn
Alte Kameraden, Marsch . . . Teike
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. Februar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Adrian, J., Hr. Fabr. m. Fr., Oberursel
 Albinus, W., Hr. Major a. D. m. Fr.,
 Amalienhof (Kr. Freystadt, Schlesien)
 Alta-Osieck, W., Fr. m. 2 Kindern u.
 Kinderfrl. Baarn Hotel Oranien
 *Arndt, W., Hr. Landgerichtsrat Dr.,
 Berlin-Wilmersdorf Hansa-Hotel

*Bacharach, H., Hr. m. Fr., Hamburg
 Baur, W., Hr., Köln Vier Jahreszeiten
 Bayerl, K., Hr., Darmstadt, Viktoria-Hotel
 *Bebur, H., Hr. Ing., München, Hansa-Hotel
 Becher, A., Hr., Müdersbach, Schulberg 7/9
 Bechtel, L., Fr., Esslingen, Schwarzer Bock
 Beetenbach, H., Fr., Mannheim

*Benner, J., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
 Berger, A., Hr. m. Fr., Hamborn

*Berges, F., Hr., Barmen Hotel Berg
 *Berkowitz, B., Hr., Riga Zentral-Hotel
 *Bernheim, M., Fr., Karlsruhe, Hansa-Hotel
 Biedermann, G., Fr., Düsseldorf

Biel, A., Fr., Butzbach Schwarzer Bock
 Biener, N., Hr., Frankfurt a. M.

Bils, G., Hr., Leipzig

Blank, L., Fr., Dortmund, Schwarzer Bock
 Bleye, M., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart

Böhme, M., Hr., Berlin
 *Bothe, A., Hr. Obering., Berlin, Römerbad
 Brunst, E., Hr. Zahnarzt Dr., Stuttgart

*Buchrieb, F., Hr. Amtsrat, Runkel, H. Berg
 Colonius, M., Hr. Architekt,
 St. Goarshausen, Sanatorium Dr. Arnold

Daltrop, Ph., Hr. Landesgerichtspräsident,
 Kassel Goldener Brunnen
 Dietsch, R., Hr. Oberinsp., Köln, Köln. Hof
 *Dilthey, K., Hr. Brauereidirekt., Krefeld, Rose

Dinier, C., Hr., Dresden Metropole
 Dörrenbächer, W., Hr., Wüstweiler

*Dragendorff, O., Hr. Dr. chem., München
 Dupré, H., Hr., Saarbrücken

Dyatkin, L., Hr., Vácz

Eckmann, A., Hr., Eisenach, Englischer Hof
 *Einstein, E., Hr., Berlin-Zehlendorf

*Eisele, M., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.
 Eisenmann, K., Hr. Dr. med., Wetzlar

Epstein, L., Hr. Fabr. m. Fr., Freiburg i. Br.

*Erhard, R., Hr., Heidelberg, H. Osterhoff

Erlandner, M., Hr., Bietigheim, Viktoria-H.

*Erwen, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

*van Es, G. L. M., Hr. Generalkonsul m. Fr.,
 Rotterdam Nassauer Hof

Farwick, H., Hr., Beelen

*Feddersen, A., Fr., Danzig Domhotel

Fedisch, K., Hr., Köln Zwei Bocke

Ferber, L., Fr., Bochum Englischer Hof

Fränkl, K., Hr., Bad Mergentheim

Fricke, K. F., Hr. Polizeihauptm.,
 Frankfurt a. M. Versorgungskuranstalt

*Friedmann, L., Hr., Frankfurt Domhotel

Frisher, U., Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten

*Frowein, R., Hr. m. Fr., Elberfeld

Fußnegger, Th., Fr., Frankfurt a. M.

Gerhards, W., Hr., Dresden Metropole

*Giffels, J., Hr. m. Fr., Dortmund

Glatke, E., Fr., Heidelberg, Englischer Hof

*Glückerath, N., Hr., Trittenheim Rose

Goldfinger, M., Hr., Berlin, Hotel Kronprinz

Goldschmidt, F., Hr., Bad Godesberg

*Goldschmidt, A., Hr. m. Fr., Worms

v. Graberg, H.-O., Hr. Referendar, Berlin

Groehl, W., Hr., Dresden Metropole

*Grünwald, A., Hr., Essen Hansa-Hotel

*Guthlein, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald

Gummersbach, K., Hr. Dir., Köln

*Haas, O., Hr., Cleve

*Habicht, K., Hr. Pfarrer, Berlin, Hansa-H.

*Hahn, P., Hr., Hamburg Grüner Wald

*Hamburger, F., Hr. Fabr. m. Fr.,

Aschaffenburg Nassauer Hof

*Hamburger, E., Hr. Fabr. m. Fr.,

Aschaffenburg Nassauer Hof

*Le Hawre, C. Th., Hr. Dir., Uerdingen

Hartmann, Ph., Hr. Bauunternehmer m. Fr.,
 Köln Hotel Dahlheim

*Hausmann, E., Hr., Schlüchtern

*Hedwig, T., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Nassauer Hof

Henze, G., Fr., Köln Viktoria-Hotel

Herrmann, C., Hr. m. Fam., Darmstadt

Herzberger, T., Fr., Giessen

Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel

Hiedemann, H., Hr. Jurist, Düsseldorf

Hies, L., Fr., Berlin Viktoria-Hotel

Hinrichs, J., Hr. Dir., Wiesmoor

Hissiger, V., Hr. Druckereibes., Kitzingen

Hissiger, E., Hr., Kitzingen Zwei Bocke

Hochstätter, H., Hr., München

*Hoette, E., Fr. Dr., Rotterdam

*Hof, E., Hr. Apotheker Dr., Limburg

Hoffmann, W., Hr., Darmstadt

*Hollander, J., Hr. m. Fr., Newark

Hoth, H., Hr., Stettin Pension Primavera

*Hülsmann, W., Hr. Maler u. Bildhauer,
 Königsberg Grüner Wald

Hueltzeler, M., Fr., Hall (Württ.)

Kölnischer Hof

Jörns, K., Hr., Rüsselsheim, Gold. Brunnen

*Johanny, C., Hr. Notar Dr. m. Fr., Berlin

Joslikazu, S., Hr. Dr. med., Sigashio

*Junker, E., Hr. m. Fr., Basel H. Silvana

*Kahn, E., Fr., Frankfurt

Kaiser, K., Hr., Biebersfeld

Kallwirt, R., Hr., Königsberg (Ostpr.)

*Kanoh, T., Hr., Osaka

Karger, R., Hr., Berlin Hotel Regina

Kathmann, A., Hr. Dir., Berlin

Kinzie, H., Fr., Stuttgart, Schwarzer Bock

Kielich, G., Hr., Berlin Domhotel

KiB, R., Hr., Meissen Schulberg 7/9

Kisker, K. W., Hr., Bielefeld Rose

*Klören, W., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

Klonk, F., Hr. Architekt, Reutlingen

Klotz, F., Hr., Altenförde Kölnischer Hof

*Kollinger, R., Hr., Schleißheim

*Krajewsky, W., Hr., Nürnberg

Krautkopf, F., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart

*Kühler, W., Hr. Sanitätsrat Dr.,
 Bad Kreuznach Grüner Wald

Kühn, R., Hr. m. Fr., Chemnitz-Schönbau

Schwarzer Bock

Langmann, E., Hr., Elberfeld, H. Dahlheim

Last, H., Hr., Obermosel b. Bonn, L.

Laszlo, P., Hr. Architekt, Stuttgart

Lauer, K. F., Hr. Redakteur, Heide

*Leehusen, J., Hr., Berlin-Schöneberg

Lichtenstein, D., Hr. Mannheim

Lohmann, A., Hr., Altenförde, Köln

*Lorch, S., Hr. m. Fr., Offenbach

*Lorig, O., Hr., Elberfeld

Lotz, K., Hr. Fabr., Giessen

Labado, N., Hr. Stud., Budapest

Luniak, E., Fr., New York, Pension

Lunby, A., Hr. Fabr. m. Fr., Köln

Lutterbeck, M., Fr. m. Schwester,

Schwab

*Maier, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Marburger, G., Hr. m. Fr., Hamborn

Masur, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Mathews, G., Hr. m. Fr. u. Chauffeur,
 New York

*May, H., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.

Magyar, M., Hr., Berlin Golden

Meister, F., Hr. Fabr. m. Fr., Ober

*Mendel, A., Fr., Altona

*Messner, C., Hr. Dir., Berlin

*Metzner, G., Hr., Saarbrücken, Gr.

*Meyer, J., Hr. Rb.-Insp., Essen

*Meyer, O., Hr., Stromberg Hotel

Middelschulte, Ch., Fr., Blankenst.

Möhring, H., Hr. Dipl.-Ing., Hattin

Müller, M., Hr. Maler, Recklinghau

Müller, H., Hr., Saarbrücken

*Müller, G., Hr., Duisburg

Musselek, H., Fr. Rent., Köln

Nathan, G., Fr., Düsseldorf

Neumann, H., Hr., Pirna-Copitz

Nickel, E., Fr., Berlin

*Ohlhof, G., Hr., Düsseldorf

Pateman, A., Hr. Ing., London

*Paul, P., Hr., St. Ingbert

(Fortsetzung in der nächsten N

Hotel Pension Balmoral
 Bierstädter Str. 3. Tel. 27139
 Neuer Besitzer: E. W. SEIB
 Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park
 Alle Zimmer mit fließendem warmen und kalten Wasser
 Beste Verpflegung von 6.— Mk. an
 Alles neu renoviert.

MARKTKIRCHE
 Mittwoch 8 Uhr:
Orgel-Konzert
 Elisabeth Harloff, Sopran
 Cäcilie Dingler, Violine
 Friedrich Petersen, Orgel
 Eintritt frei Programm 20 u. 50 Pf.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
 von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
 bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
 Fernruf: 2369

Staatstheater Grosses Haus:

Dienstag, den 16. Februar. 53. Vorstellung.
 Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr. Stammreihe B.

Im weissen Rössl.

Singspiel in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel von
 Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller.

Musik von Ralph Benatzky.

Text der Gesänge von Robert Gilbert.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spilleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum
 „Weissen Rössl“ Marga Mayer
 Leopold Brandmeyer, Zahlkellner. C. Schmitt-Walter
 Wilhelm Giesecke, Fabrikant Frank Falkner
 Otilie, seine Tochter Doris Voss
 Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt Maurus Liert
 Sigismund Sülzheimer Paul Breitkopf
 Professor Dr. Hinzelmann Robert Kleinert
 Klärchen, seine Tochter Lilly Sedina
 Er ein Hochzeitspaar Otto Brenner
 Sie Herta Ritter
 Der Kaiser Gustav Schwab
 Der Bürgermeister Hans Bernhöft
 Der Oberförster Zdenko Zirner
 Der Lehrer Karl Stein
 Der Piccolo Emmy Küst
 Der Reiseführer Fritz Mechler
 Der Kapitän des Dampfers Edmund Kosseg
 Kathi, Briefträgerin Th. Müller-Reichel
 Zenzi, Kuchmagd Käte Russart
 Hotelier „Zur Post“ Paul Gerhards
 Hotelier „Zur Alpenrose“ Heinr. Weyrauch

Schuhplattler:
 Die Schuhplattler-Abteilung des Bayern-Vereins 1908.

Reisende, Offiziere Kellnerinnen, Bergführer, Stubenmäd-
 chen, Portiers, Kinder, Käufer und Verkäuferinnen, Musi-
 kanten, Jungfrauen, Turn-, Gesang-, Schützen-, Militär-
 Verein, Feuerwehr, Trachtenverein, Schule, Kurgäste
 und Einwohner von St. Wolfgang.

Musikalische Einlagen von Bruno Granichstaedten, Robert
 Gilbert und Robert Stolz.

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild und Technische Einrichtung: Friedr. Schlein.

Kostüme: Theodor Lankers.

Die gesamte Sportausstattung, Badeanzüge und Regen-

mäntel stammen aus dem Sporthaus Schaefer, Weber-

gasse Nr. 11 und Wilhelmstr. Nr. 50. — Die Marktschirme

sind von der Firma Peter Kindshofen, Langgasse 29,

geliefert worden.

Mittwoch, den 17. Febr. Stammreihe D. 22. Vorstellung:

Der Troubadour. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 18. Febr. Stammreihe C. 22. Vorstellung:

Der Ring des Nibelungen II. Tag: **Siegfried.**

Anfang 18 Uhr.

Freitag, den 19. Febr. Stammreihe E. 21. Vorstellung:

Don Carlos. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 16. Februar. 46. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe I.

Zum ersten Male:

Signor Bruschino.

Komische Oper in zwei Akten. Musik von Rossini.

Text von Giuseppe Foppa. Aus dem Italienischen über-

setzt und für die deutsche Bühne eingerichtet von Ludwig

Landshoff und Karl Wolfskehl.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spilleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Gaudenzio, ein reicher Gutsbesitzer. Heinrich
 Sofia, sein Mündel. R.
 Marianne, Zofe Sofias. L.
 Florville, Sofias Geliebter. J.
 Bruchino-Vater, ein reicher Bürger. J.
 der Stadt. Gottlieb Z.
 Bruchino-Sohn. Wilhelm
 Der Präfekt. Nicola Geis.
 Filiberto, Gastwirt in einem, dem Schlosse Gaud.
 benachbarten Dorfe. Alexander N.
 Zwei Diener.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich

Kostüme: Theodor Lankers.

Zu Beginn: Ouverture zu „Die Italienerin in Ale

Rossini, vor dem 2. Akt: Ouverture zu „Signor Br

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 17. Febr. Stammreihe III. 22. Vor

Tanzabend. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 18. Febr. Stammreihe IV. 21. Vor

Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 19. Febr. Stammreihe VI. 20. Vor

Signor Bruschino. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 20. Febr. Bei aufgehobenen Stamm

Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 21. Febr. Bei aufgehobenen Stamm

13. Vollständige Vorstellung: **Flieger.**

Anfang 20 Uhr.